



care®

Die mit dem CARE-Paket



Sambia

Verbesserte
Ernährungssi-
cherheit

Land/Region:	Sambia/Choma und Kalomo
Kurzbeschreibung:	Verbesserung der Ernährungssicherheit von Frauen und Kleinkindern
Laufzeit:	November 2016 - April 2020
Partner:	CARE Sambia
Finanzierung:	Europäische Kommission

Situation: Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung Sambias in den vergangenen Jahren, ist Unter- und Mangelernährung bei Kleinkindern und Frauen im reproduktiven Alter, insbesondere in ländlichen Regionen, noch immer ein gravierendes Problem. Laut dem letzten Demographic Health Survey sind 10 Prozent aller Frauen und 40% aller Kinder unter 5 Jahren mangelernährt, was sich in akutem Makro- und Mikronährstoffmangel äußert. Bei Kleinkindern zeigt sich dies zudem in einer äußerst hohen Stunting-Rate (erheblichen Wachstumsverzögerungen). Die weitverbreitete Unter- und Mangelernährung hat vielseitige Ursachen und Einflussfaktoren: Unzureichende Nahrungszufuhr, geringe landwirtschaftliche Produktion, prekäre Hygieneverhältnisse und schlechte Gesundheitsversorgung. Um das akute Problem effizient anzugehen, ist Sambia 2010 der SUN (Scaling Up Nutrition) Initiative beigetreten und hat auf der Grundlage des multi-sektoralen Ansatzes einen nationalen Strategieplan zur Ernährungssicherung für 2011 bis 2015 verabschiedet. Ein integraler Bestandteil der Strategie ist u.a. das „First 1000 Most Critical Days Programm“ (FMCDP), das auf die Verbesserung der Ernährungssituation von schwangeren Frauen, Säuglingen und Kleinkindern abzielt. Die Zielgruppe des Projekts sind 4.000 schwangere und stillende Frauen sowie 7.000 Kleinkinder unter 2 Jahren in den beiden südlichen Distrikten Choma und Kalomo, die besonders von Mangel- und Unterernährung und den unmittelbaren Folgen betroffen sind. Insgesamt wird jedoch die Ernährungssituation von ca. 18.000 Schwangeren und stillenden Frauen und 30.000 Säuglingen und Kleinkindern verbessert.

So hilft CARE: Ziel des Projekts ist es, die Unter- und Mangelernährung bei Frauen und Kleinkindern unter 2 Jahren durch gezieltes capacity building und die Förderung des Anbaus, der Zubereitung und der Zufuhr diversifizierter Nahrung zu reduzieren und die sambische Regierung dabei zu unterstützen, die Ernährungssituation multisektoral durch die Verknüpfung von nachhaltiger Landwirtschaft, Gesundheit und WASH zu verbessern. In enger Zusammenarbeit mit dem „Programme Against Malnutrition“ (PAM) und den zuständigen Ministerien schult CARE staatliche Gesundheitshelfer sowie Freiwillige in den Gemeinden in gesunden Ernährungspraktiken und Hygieneinfrastruktur, um anschließend Ernährungs- und Hygieneberatung sowie Sensibilisierungskampagnen in den Gemeinden durchzuführen. Darüber hinaus werden auf Gemeinde- und Haushaltsebene gezielte Trainingsmaßnahmen zu klimagerechter Landwirtschaft, angepassten Anbaumethoden (z.B. home gardens) und Bewässerungssystemen, Viehzucht, Nahrungsverarbeitung sowie diversifizierter Ernährung durchgeführt, um positive Verhaltens- und Ernährungsänderungen zu bewirken.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de